



Hoch-Genuss

Kurz und gut: Der Junior zeigt solides Handwerk.
Aber: Klappt der Familienurlaub im 5-Meter-Camper?

Reisemobilurlaub ist etwas für freiheitsliebende Genießer. Wie genießen sich die Ferien im hoch gebauten CSB Junior 510 DK? Mit nahezu drei Meter Höhe ragt er aus der fast unübersehbar gewordenen Masse der ausgebauten Citroën Jumper und Co. mit serienmäßigem Blechhochdach deutlich heraus - und läuft diesen rein raumökonomisch den Rang ab. Weil CSB dem Junior ein sehr sauber

angepasstes Hochdach aufgesetzt, kommt er mit kompakten 5,10 Meter Länge aus, ist dadurch handlich und relativ wendig, ohne dass sich der nach oben verlagerte Schwerpunkt auf das Fahrverhalten negativ auswirkt. Mit seiner straffen Federung liegt der Citroën satt auf der Straße und erreicht dank optionaler Topmotorisierung von 127 PS exzellente Fahrleistungen. Höhenverstellbare Pilotensitze unterstützen

die gute Ergonomie des Jumper und erlauben eine bequeme Sitzposition. Fahrtechnisch erfüllt der Campingbus die Ansprüche einer Klientel, die gerne flott und halbwegs alltags-tauglich unterwegs ist. Der Einstieg durch die Schiebetür fällt ohne Trittstufe recht hoch aus. Drinnen empfängt den Junior-Bewohner eine wohnliche Atmosphäre. Seitenwände und Decke sind überwiegend mit Velours verkleidet.



STECKBRIEF

Modell: CSB Junior 510 DK

Grundpreis: 39 000 Euro

Länge: 5,10 m

Dreipunkgurte: 3 (4)

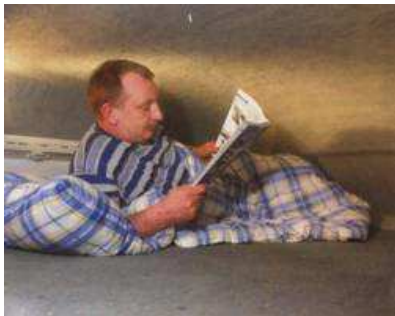
Schlafplätze: 3 (4)

Gesamttgewicht: 3300 kg

Charakter: Konzipiert wurde der Junior als Freizeitfahrzeug für junge Familien, ist aber auch für Paare eine Überlegung wert. Der aufwendige Aufbau und der solide Möbelbau kosten ihren Preis.



Die Sitzgruppe bietet zur Not auch vier Reisenden Platz. Zum Verstauen desTischs gibt es hinter der Sitzbank ein Extrafach.



Das Dachbett überzeugt durch üppige Maße und ist auch ohne Lattenrost bequem. Die Bettwäsche bleibt auch tagsüber dort oben.

Besonders gefallen die soliden, hellen Möbel, die sich größtenteils auf dem Podest im Heck des CSB versammeln. Alle Schränke sind sorgfältig aus fünfzehn Millimeter starkem Pappelsperholz gearbeitet. Allerdings zeigt sich da schon, dass der Junior als Familiencamper nur bedingt funktioniert. Denn obwohl CSB jedes Eckchen für Staufächer nutzt, ist gut zugänglicher Schrankraum vor allem für Kleidung sehr knapp.

Der vordere Bereich gehört der Sitzgruppe mit - zumindest theoretisch - vier Plätzen. Auf dem gedrehten Beifahrersessel sitzt man mangels Tischverlän-

gerung etwas abseits. Zwei Reisende müssen eng zusammenrücken, um an der bequemen, vielfach verstellbaren Sitzbank Platz zu finden. Im Gegensatz zum Testwagen, der hier nur einen Gurtplatz bot, haben alle Junior inzwischen vier Dreipunktgurte. Ausflüge zu viert sind also immerhin möglich.

Trickreich werden Lehne und Polster der Bank so auseinander gefaltet, dass die nicht profilierte Rückseite nach oben kommt. So entsteht eine einigermaßen plane, aber kleine Liegefläche. Gegen Aufpreis gibt's eine Verbreiterung auf 1,30 Meter. Über der Sitzgruppe hängt, von Gasdruckdämpfgehalten, das große ...



Die Küche verfügt über ausreichend Stauraum, aber nur eine recht minimalistische Ausstattung.



Der Umbau der Sitzbank erfordert viel Kraft, die Liegefläche ist nur gegen Aufpreis breit genug für zwei.



Wäre das Heckpodest etwas höher, bliebe neben den Campingmöbeln Platz für Getränkekisten.

... und bequeme Dachbett. Darunter bleibt auch dann noch genug Kopffreiheit zum Sitzen, wenn einer das heruntergeklappte Hochbett schon erklettert hat - was dank Aufstiegs- hilfe auch recht gut gelingt.

Die schlanke Nasszelle links hinten gibt es auf Wunsch auch mit Brause. Eine Duschwanne, die Spritzer nicht verübelt, ist immer an Bord; ebenso ein flaches Waschbecken, eine Toilette mit separatem Wassertank und rollbarer Cassette, ein großer Spiegel, Handtuchhaken und ein Fenster. Die Dichtfugen zeigen wie überall im Junior eine tadellose Verarbeitung. Ins rechte Eck winkelt sich eine schmale Küchenzeile. Auf dem Zweiflammkocher passen nur kleinere Töpfe nebeneinander. Mit 60 Liter Inhalt fasst der hochgesetzte Kühlschrank eine durchschnittliche Menge Kühlgut. Warmwasser zum Spülen gibt es nur gegen Aufpreis. Die übrige Bordtechnik liegt auf dem klassenüblichen Niveau, was auch für die eingeschränkte Wintertauglichkeit dieser Fahrzeuggattung gilt. Traditionell erfüllt CSB auch individuelle Kundenwün-

sche. Am Konzept des Junior 510 DK ändert das wenig. Warum auch? Der Junior verkauft sich wie geschnittenes Brot. Und das, obwohl er seine Artgenossen außer in der Höhe auch im Preis überragt.

Text: Dominic Vierneisel
Fotos: Simon Granville/factum



FAZIT: Zwei Reisende sind mit dem handwerklich ansprechend ausgebauten Junior entschieden komfortabler unterwegs als vier. Das liegt zum einen an der geringen Stauraumkapazität; zum anderen daran, dass nur das Dachbett wirklich ausreichend groß und bequem ist. Mit dem kurzen Bus bekommen Käufer zudem ein agiles Freizeitmobil.

■ WERTUNG	
Fahren	
Sicherheit	
Zuladung	
Aufbau	
Möbel	
Sitze	
Betten	
Küche	
Sanitärraum	
Bordtechnik	
Stauraum	
Winter	
Preise	

Maßstab: Campingbus der Mittelklasse
für zwei bis vier Personen

TEST CSB JUNIOR 510 DK

TESTPASS: CSB JUNIOR 510 DK

Sanitärraum 1000 x 1950 x 690 mm, integrierte Dusche (auf Wunsch), Thetford-Cassettentoilette C 400, Fäkalitank 20 L

Kleiderschrank 500 x 860 x 360 mm, 2 Unterschränke

Außenstauraum 590-1480 x 330 x 760-1240 mm

Küche 1200 x 880 x 400 mm, 1 Hängeschrank, 2 Unterschränke, Schublade, Kompressorkühlschrank Waeco Coolmatic MDC, Inhalt 85 L, Gefrierfach 18 L

Sitzbank Polster 100-180 mm Schaumstoff, Sitzruhe 940 x 530 x 540 mm

Dachbett 2050 x 1600 mm, Matratze 70 mm Schaumstoff, Kopfhöhe 650 mm

Außenbreite 2024 mm

Gasflaschen 2 x 5 kg

Kraftstofftank 80 L

Bordbatterie Blei-Gel 80 Ah (20 h)

Frischwassertank 70 L

Abwassertank unterflur 80 L

Abmessungen: 999 mm (Vordach), 5100 mm (Gesamtlänge), 2940 mm (Gesamthöhe), 1970-2140 mm (Innenhöhe)

Alle Angaben: Breite x Höhe x Tiefe

PREISE UND AUSSTATTUNG

GRUNDPREIS	39 000 EURO
mit Vortracht, TÜV und Brief	
TESTWAGENPREIS	43 035 EURO
Turbodiesel 100 PS	580 Euro
Turbodiesel 127 PS (35 kg)	1970 Euro
ABS/ASR	Serie
Fahrer-/Beifahrer-Airbag	Serie/324 Euro
Automatikgetriebe (35 kg)	auf Anfrage
Klimaanlage Fahrerhaus (30 kg)	1310 Euro
Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber und Spiegel (6 kg)	522 Euro
Leichtmetallfelgen 15 Zoll	855 Euro
Warmwasserboiler 10 L (5 kg)	762 Euro
Fahrerhaus-Faltverdarkelung (5 kg)	495 Euro
Klarglas-Dachhaube (14 kg)	149 Euro
Markise 2,6 m (20 kg)	662 Euro

GEWICHTE

LEERGEWICHT	
mit Kraftstoff, Frischwasser, Gas und 48 kg Extras	
2620 kg	
Radlasten vorn links/rechts	705/710 kg
hinten links/rechts	595/610 kg
Reifentragfähigkeit	950 kg
Achslast vorn/hinten	1415/1205 kg
Zul. Achslast vorn/hinten	1750/1850 kg
Zul. Gesamtgewicht	3300 kg
ZULADUNG	680 kg
Zuladung vorn/hinten	335/645 kg
Zul. Anhängelast	2200 kg

DATEN UND MESSWERTE

AUF-/AUSBAU

Stahlblechkarosserie mit GFK-Hochdach, Isoliermaterial Wand/Dach 20 mm PE-Schaummatten • 5 Kunststoff-Isolierfenster mit Rahmen • Möbel 15 mm Sperrholz, Dekor Apfelbaum.

BORDTECHNIK

Gas-Gebläseheizung Trumatic E 2400, 4 Ausströmer (2 x Sitzgruppe, hinterer Gang, Sanitärraum • Wasseranlage Frischwasserschläuche/Abwasserrohre, Tauchpumpe • Ladegerät 10 A, 6 Halogenstrahler (2 x Sitzgruppe, 2 x Küche, Sanitärraum, Dachbett), 2 Glühlampen (Fahrerhaus).

BASISFAHRZEUG

Citroën Jumper 33 M 2.8 HDI • Vierzylinder-Turbodiesel, Hubraum 2799 cm³, Leistung 94 kW (127 PS) bei 3600/min, max. Drehmoment 300 Nm bei 1800/min • Vorderradantrieb, Fünfganggetriebe • vorn Schraubfedern, hinten Blattfedern • Reifen 205/70 R 15 C.

FAHRLLEISTUNGEN*

Beschleunigung	
0-50/80/100 km/h	6,1/14,3/22,9 s
Elastizität	
60-80/100 km/h (4. Gang)	5,2/14,4 s
60-80/100 km/h (5. Gang)	10,2/22,9 s
Höchstgeschwindigkeit	153 km/h

* Belastet nach DIN EN 1946-2, Testgewicht 2885 kg

TESTVERBRAUCH (Diesel)

Durchschnitt	11,9 L/100 km
--------------	---------------

INFO: Caravan Service Bresler, Telefon 03763/78161, www.caravan-bresler.de